Jahresbericht der DJZ 2010

Mitglieder

Im Jahr 2010 sind 22 Mitglieder neu den DJZ beigetreten und sieben haben ihren Austritt gegeben. Per Ende Jahr zählten die DJZ 273 Mitglieder.

Anwaltsverzeichnis

Das gedruckte Verzeichnis der Anwältinnen und Anwälte unserer Sektion ist Ende Jahr in neuer Auflage erschienen. Die Aktualisierung der Angaben bescherte unserem Administrativsekretariat einen immensen Aufwand, insbesondere weil etliche Mitglieder Antwortfristen nicht einhielten. Wir danken den Frauen vom Sekretariat Gartenhofstrasse ganz herzlich für ihre Ausdauer, Beharrlichkeit und Arbeit.

Vernehmlassungen

- *Kantonales Integrationsgesetz*: Verfasst von Peter Sträuli und Tamara Nüssle.
- *Totalrevision Bürgerrechtsgesetz*: Verfasst von Marc Spescha für die DJS.
- *Änderung Asylgesetz und Ausländergesetz (Ersatz von NEE)*: Verfasst von Peter Frei für die DJS.
- *Unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten, 141bis StGB*: Verfasst von Thomas Heeb für die DJS.
- *Polizeiaufgabengesetz:* Verfasst von Viktor Györffy für die DJS.
- *Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs:* Verfasst von Viktor Györffy für die DJS.
- *Vorentwürfe der Kommission zur Änderung von Art. 210 OR:* Verfasst von Thomas Leuner für die DJS.
- *6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket:* Verfasst von David Husmann, Philip Stolkin et al. für die DJS.
- *Änderungen Sanktionenrecht, StGB:* Verfasst von Felix Schöpfer für die DJS.
- *Umsetzung der Unverjährbarkeitsinitiative:* Verfasst von Thomas Heeb für die DJS.
- *Harmonisierung der Strafrahmen:* Verfasst von Felix Schöpfer für die DJS.

Wir danken allen Verfasserinnen und Verfassern herzlich für die geleistete Arbeit.
Die Vernehmlassungen können auf der Website der DJZ, respektive der DJS, im vollen Wortlaut heruntergeladen werden.

Veranstaltungen

Zum ersten Mal boten wir in Zusammenarbeit mit dem GAV (Gerichtsschreiber- und Auditoren-Verein des BGZ) eine Veranstaltung zur Vorbereitung auf die Anwaltsprüfung an. Caterina Nägeli, Rolf Schuler und Adrian Suter als Mitglieder der Prüfungskommission sowie Mitglieder des GAVs gaben Informationen und Tipps für eine erfolgreiche Prüfung weiter. Die Veranstaltung vom 23. September 2010 war ein Erfolg und mit rund 40 Personen sehr gut besucht, so dass wir eine regelmässige Durchführung ins Auge fassen.

Folgende weitere Veranstaltungen haben wir im 2010 durchgeführt:

- *Brisante Entwicklungen im Ausländerrecht:* Marc Spescha legte in seinem Referat vom 19. Januar einen besonderen Fokus auf den Schnittbereich von Ausländerrecht und Familienrecht.
- *Fachanwalt:* Markus Bischoff und Christoph Häberli gaben ihre Überlegungen für und wider Erlangen des Titels Fachanwalt am 2. März wieder als Input für die Diskussion.
- *Anwalt der ersten Stunde:* Anschliessend an die GV vom 20. April referierte Matthias Brunner zu den Neuerungen der eidgenössischen StPO und im Speziellen zum Recht, ab der ersten Stunde eineN AnwältIn beizuziehen.
- *Gemeinsame elterliche Sorge als Regelfall?:* Für die DJS organisierten wir am 25. Mai eine offene Podiumsdiskussion mit Nationalrätin RA Anita Thanei, Anna Hausheer vom Verband alleinerziehender Mütter und Väter und RA Dr. Linus Cantieni unter Leitung der NZZ-Redaktorin Dr. Brigitte Hürlimann. Bedauerlicherweise musste Heidi Simoni, Leiterin des Marie-Meierhofer-Institutes, kurzfristig auf die Teilnahme verzichten.
- *Sommerfest:* Bei bestem Sommerwetter konnten wir den Apéro im Garten des Restaurant Gartenhof geniessen. Im neueröffneten Lokal wurden wir am 3. September aber auch bestens bewirtet. Einmal mehr gilt unser Dank dem Organisator Martin Kubli.
- *Anwaltsethik – ein Streitgespräch*: Eine spannende Diskussion zu anwaltlicher Ethik bestritten RA Stephan Bernard und der Jurist und Journalist Dominique Strebel am 5. Oktober unter angeregter Teilnahme des Publikums.
- *Jus studieren – und dann?:* Die jährliche gemeinsame Veranstaltung von DJZ und Plädoyer für Studierende fand am 16. November statt. Mittlerweile spüren wir die Konkurrenz von andern Veranstaltern, die Podien nach dem gleichen Konzept wie wir anbieten, immer stärker mit sinkenden Teilnehmerzahlen. Auf dem Podium dabei waren dieses Jahr Kathrin Arioli (Leiterin der Fachstelle für Gleichstellung Kanton Zürich), Jürg Gasche (Fürsprech und Mediator), Brigitte Safwat (stellvertretende Geschäftsführerin von Life Essence Projects LLC) und Marcel Studer (Datenschutzbeauftragter Stadt Zürich).
- *Bringt die ZGB-Revision ein Heiratsverbot?*: Mit Rechtsanwalt Peter Nideröst und der Leiterin der Sans-Papier Anlaufstelle Zürich, Bea Schwager. Zur Veranstaltung vom 25. November waren auch Beratungsstellen und Organisationen aus dem Migrationsbereich eingeladen, welche die Gelegenheit zahlreich wahr genommen haben.

Wir danken allen ReferentInnen für die lehrreichen Beiträge und allen Anwesenden für die daran anschliessende spannende Diskussion.

Vernetzung und Kooperationen

Lisa Zaugg vertrat die DJZ am jährlichen Essen des Kassationsgerichtes.

Plädoyer

Thomas Leuner und Felix Schöpfer engagier(t)en sich mit tatkräftig und ideenreich an den beiden Retraiten zum neuen Konzept der Zeitschrift Plädoyer und brachten dabei auch Rückmeldungen von DJZ-Mitgliedern und Vorstand ein. Die Redaktion des Plädoyers nimmt Vorschläge der DJZ-Mitglieder für inhaltliche Vorschläge gerne entgegen. Der Vorstand wird versuchen, diese Kommunikationswege zu verbessern und zu vereinfachen.

Neue Strafprozessordnung

Das Inkrafttreten der eidgenössischen Strafprozessordnung auf den 1. Januar 2011 beschäftigte uns im Jahr 2010 stark:

In mehreren Sitzungen mit Vertretern der Oberstaatsanwaltschaft, der Polizeikorps und des Zürcherischen Anwaltsverbandes setzten sich Matthias Brunner und Thomas Heeb als Vertreter der DJZ für eine Umsetzung des Institutes des Anwalts der ersten Stunde im Sinne des Gesetzgebers ein, welche die Verteidigungsrechte der Betroffenen möglichst ernst nimmt. In gewissen zentralen Punkten insbesondere bezüglich den Zeitpunkt der Bestellung der notwendigen Verteidigung und die Formulierung der Rechtsbelehrung wurde keine Einigung mit der Strafverfolgung gefunden, weshalb diese Fragen durch die Gerichte beantwortet werden müssen.

Die DJZ leisteten zudem einen finanziellen Beitrag an den Verein Pikett Strafverteidigung zur Anschaffung der notwendigen Technik, um jederzeit und möglichst rasch eine/n der angeschlossenen PikettanwältInnen aufbieten zu können.
Die DJS verfasste eine Musteranfrage zur Umsetzung des Anwalts der ersten Stunde, welche im Zürcher Kantonsrat von Markus Bischoff und im Zürcher Gemeinderat von Alecs Recher eingereicht wurde.

Ebenfalls im Hinblick auf die neue Strafprozessordnung wird die Rechtsauskunft Anwaltskollektiv eine Neuauflage des Ratgebers „Strafuntersuchung – was tun?“ publizieren. Verfasst wird diese unter anderem von folgenden Mitgliedern unserer Sektion: Stephan Bernard, Peter Frei, Claude Hentz, Ingrid Indermaur, Martin Jäggi, Christian Meier, Felix Schöpfer und Magda Zihlmann.

Volksinitiative Stimm- und Wahlrecht für AusländerInnen

Auf kantonaler Ebene wird eine Volksinitiative lanciert, um den Gemeinden die Einführung des Stimm- und Wahlrechtes für AusländerInnen zu ermöglichen. Die DJZ beteiligten sich an der Ausarbeitung des Initiativtextes und werden das Komitee auch weiterhin unterstützen.

Zürich, den 21. Februar 2011 für den Vorstand: Alecs Recher